



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Praktische Anleitung zur Behandlung des Lesebuches für die Oberklassen der Volksschule

Geistliche Lieder, Volkslieder, volkstümliche Lieder und Vaterlandslieder

Leineweber, Heinrich

Paderborn, 1881

Deutschland über alles, von G. Kinkel

[urn:nbn:de:hbz:466:1-61277](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-61277)

sich brüderlich die Hand reichen, kann Deutschland eine ehrenvolle, eine Achtung gebietende Rolle spielen. (Beweise: Befreiungskampf der Deutschen unter Hermann im Jahre 9 n. Chr., der große Befreiungskampf 1813, der deutsch-französische Krieg 1870/71.)

2. In der zweiten Strophe giebt der Dichter eine zweite Bedingung an, welche das deutsche Volk erfüllen muß, falls Deutschland unter allen Ländern den ersten Rang behaupten soll. Und diese Bedingung lautet: Soll Deutschland die übrigen Länder an Schönheit überstrahlen, dauernd überstrahlen, so müssen die Deutschen Sorge tragen, daß die von jeher gepriesenen Tugenden des deutschen Volkes, sowie die Vorzüge des deutschen Landes geübt und gewahrt werden. Den deutschen Frauen stellten schon die alten Römer das rühmliche Zeugnis aus, daß sie keusch und züchtig, eingezogen und sittsam waren, und die beispiellose Treue der Deutschen setzte den römischen Geschichtschreiber Tacitus sogar in Staunen und Verwunderung; „bei ihnen (den alten Deutschen) gilt ein Wort mehr, als bei andern Völkern Eide“, schreibt er; die Treue ist die wahre und eigentliche Quelle aller großen und ruhmwürdigen Thaten des deutschen Volkes. Deutscher Wein hat die äußere, deutscher Sang die innere Begeisterung für edle Thaten erweckt. Und diese herrlichen Vorzüge des deutschen Volkes und Landes sollen auch fürder anerkannt werden von den Ausländern.

3. Wozu fordert der Dichter in den vier ersten Zeilen der dritten Strophe auf? Wonach sollen alle Deutschen streben? Warum wir nach diesen Dingen streben sollen, ist in Vers 5 und 6 angegeben:

„Einigkeit und Recht und Freiheit
Sind des Glückes Unterpfand.“

Einigkeit, Recht und Freiheit — sie sind die Grundlagen des Glückes und der Größe des deutschen Vaterlandes. Das „ganze Deutschland“, das geeinte deutsche Reich, in welchem Recht und Gerechtigkeit geübt und gehandhabt wird, und in welchem jeder Unterthan freudig schafft und strebt „in der Freiheit heil'gem Schein“ — das ist das Land, das zu den schönsten Ländern zählt, welche „die Sonne in ihrem ewigen Laufe begrüßt“.

2. Schriftliche Übungen.

1. Inwiefern übertrifft Deutschland alle übrigen Länder Europas?
2. Eintracht baut das Haus; Zwietracht reißt es nieder. (Anwendung des Sprichwortes auf das deutsche Volk.)

3. Zur Vergleichung.

Deutschland über alles.

- | | |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <ol style="list-style-type: none"> 1. Manches Land hab' ich gesehen,
Manches Volk hab' ich geschaut;
Übles müsse mir geschehen,
Wollt' ich's nicht bekennen laut: | <p>Nie hat mir gefallen
Fremder Lande Brauch;
Frei drum sag' ich's auch:
Deutscher Brauch ist über allen!</p> |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|

2. Von der Elbe bis zum Rhein,
Von dem Rhein bis Ungerland
Mag der Völker erstes sein,
Die ich in der Welt erkannt.
Kraft und reine Minne,
Treue unverzagt,
Mut, der alles wagt,
Deutschland hält sie stets im
Sinne.

3. Deutschland, du sollst mächtig sein
Über jedes Volk der Welt,
Wie dein Eichenlaub im Hain
Über alle Wipfel schwellt.
Mag in mildem Schwanken
Volk um Volk vergehn,
Du bleibst feste stehn,
Deutschlands Stärke wird nicht
wanke!
G. Kinkel.

75. Kaiser Wilhelm.

H. A. Hoffmann v. Fallersleben.

1. Wer ist der greise Siegesheld,
Der uns zu Schutz und Wehr
Fürs Vaterland zog in das Feld
Mit Deutschlands ganzem Heer?
Wer ist es, der vom Vaterland
Den schönsten Dank empfing,
Vor Frankreichs Hauptstadt siegreich
stand
Und heim als Kaiser ging?
Du, edles Deutschland, freue dich,
Dein König, hoch und ritterlich,
Dein Kaiser Wilhelm ist's.

2. Wer hat für dich in blut'ger Schlacht
Besiegt den ärgsten Feind?
Wer hat dich groß und stark gemacht,
Dich brüderlich geeint?
Wer ist, wenn je ein Feind noch
droht,
Dein bester Hort und Schutz?
Wer geht für dich in Kampf und Tod
Der ganzen Welt zu Trutz?
Du, edles Deutschland, freue dich,
Dein König, hoch und ritterlich,
Dein Kaiser Wilhelm ist's.

Zum Verständnis des Gedichtes.

Das höchst kräftige und lebendige Lied ist ein Preisgesang auf Kaiser Wilhelm. Welche Verdienste sich unser greise Heldenkaiser um das deutsche Vaterland erworben, das weiß jedermann; aus diesem Grunde halte ich eine weitergehende Besprechung des vorliegenden Gedichtes für überflüssig. Kurz und bündig lasse man etwa folgende Fragen beantworten, durch welche der Hauptinhalt des Liedes auch vollständig klargestellt wird:

- a. Welche Verdienste hat sich Kaiser Wilhelm um das deutsche Vaterland erworben?
- b. Hat das deutsche Volk diese Verdienste anerkannt? Wodurch?
- c. Warum dürfen wir in Kaiser Wilhelm unsern „besten Hort und Schutz“ erblicken?
- d. Wozu fordern uns die drei letzten Zeilen jeder Strophe auf?

76. Hurrah, Germania!

Ferdinand Freiligrath.

1. Hurrah, du stolzes, schönes Weib,
Hurrah, Germania!
Wie kühn mit vorgebeugtem Leib
Am Rheine stehst du da!
Im vollen Brand der Juliglut,
Wie ziehst du risch dein Schwert!
Wie trittst du zornig, frohgemut
Zum Schutz vor deinen Herd!
Hurrah, hurrah, hurrah!
Hurrah, Germania!

2. Du dachtest nicht an Kampf und Streit;
In Fried' und Freud' und Ruh'
Auf deinen Feldern, weit und breit,
Die Ernte schnittest du.
Bei Sichelklang im Ahrenkranz
Die Garben fuhrst du ein; —
Da plötzlich, horch, ein anderer Tanz!
Das Kriegshorn überm Rhein!
Hurrah, hurrah, hurrah!
Hurrah, Germania!